

## Mittelfristige Ergebnisse nach arthroskopischer Therapie des femoro-acetabulären Cam-Impingements

J. Specht, S. Donner, L. Nitsche, J. Pfeil

**Fragestellung/Hypothese:** Die Hüftarthroskopie ist ein etabliertes Verfahren bei der Behandlung des femoro-acetabulären Impingements. Ziel dieser prospektiven monozentrischen Studie war die Untersuchung der klinischen Ergebnisse der Patienten in einem postoperativen Zeitraum von 3 Jahren. Die Hypothese lautete: die arthroskopische Resektion einer ventrolateralen Cam-Deformität führt zu einer signifikanten Besserung der klinischen Befunde.

**Material/Methode:** In die Studie eingeschlossen wurden 36 Patienten (m:20, w:16), die sich zwischen 12/2008 und 12/2009 einer arthroskopischen Resektion der Cam-Deformität unterzogen. Die Patienten wurden standardisiert sowohl präoperativ, als auch 6 Wochen (6W), 3 Monate (3M), 6 Monate (6M), 12 Monate (12M), 24 Monate (24M) und 36 Monate (36M) postoperativ untersucht. Die Ergebnisse wurden mit folgenden Scores erfasst: Harris Hip Score (HHS) (min=0, max=100), WOMAC Score (min=0%, max=100%) und der Nonarthritic Hip Score (NAHS) (min=0, max=100). Die statistische Analyse der prä- vs. postoperativen Daten wurde mit dem Wilcoxon-Test durchgeführt, Das Signifikanzniveau wurde auf  $p < 0,05$  festgelegt.

**Ergebnisse:** Im Harris Hip Score stiegen die Werte von präoperativ im Durchschnitt 66,3 auf postoperativ (36M) 85,0 Punkte, im WOMAC Score von präoperativ 65,4% auf postoperativ 78,9%. Für den NAHS ergaben sich folgende Werte: präoperativ 60,9 Punkte, postoperativ 79,0 Punkte. In allen Scores war bereits zum 3M NU-Zeitpunkt ein signifikanter Anstieg der Werte nachweisbar ( $p < 0,05$ ). Bei drei Patienten kam es postoperativ zu einer passageren Hypästhesie im Versorgungsgebiet des N. cutaneus femoris lateralis. Andere Komplikationen, wie thrombembolische Ereignisse oder Infekte, traten nicht auf. Im weiteren Verlauf wurde bei keinem Patienten eine erneute gelenkerhaltende Operation oder ein Gelenkersatz notwendig.

**Resultat:** Die klinischen Befunde nach arthroskopischer Therapie des femoro-acetabulären Cam-Impingements sind bereits im frühen postoperativen Zeitraum von 3 Monaten und konstant bis 3 Jahre postoperativ signifikant verbessert. Die Hüftarthroskopie mit Resektion der Cam-Deformität führt bei der Behandlung des femoro-acetabulären Impingements zu guten Ergebnissen. Die von der Deutschen Arthroscopie-Hilfe unterstützte Studie wird fortgesetzt, um das langfristige Outcome der Patienten zu beurteilen.

**Evidenzlevel 2**